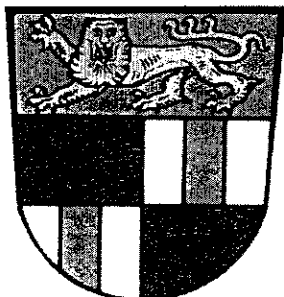


Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Eckersdorf

Herausgeber:

Gemeinde Eckersdorf
Bamberger Str. 30
95488 Eckersdorf
Tel. 09 21/73 53 - 0
Telefax 09 21/73 53 33
E-mail poststelle@eckersdorf.bayern.de
Internet: www.eckersdorf.de



Telefonsprechstunde:

Donnerstag 16.00 - 18.00 Uhr

Öffnungszeiten des Recyclinghofes:

Dienstag von 16.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag von 16.00 - 18.00 Uhr
Samstag von 09.00 - 14.00 Uhr

An den Feiertagen bleibt der Recyclinghof geschlossen!

Publikumsverkehr:

Montag – Freitag 08.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 08.00 - 12.00 Uhr
und 16.00 - 18.00 Uhr

Öffnungszeiten der Gemeindebücherei:

Montag und Mittwoch 10.00 – 12.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr
Tel. 09 21/73 53-75

Bereitschaftsdienste:

Bauhof 0170/1827864
Wasserversorg. 0170/1827860

Nr. 5, 26. Mai 2008

Verantwortlich für den Inhalt - mit Ausnahme des Vereinsteiltes - Klaus Hümmer, Erster Bürgermeister

Bericht aus dem Gemeinderat

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

zum Ende der Legislaturperiode 2002 – 2008 wurden sechs Gemeinderäte verabschiedet: Anita Müller, Irene Groß, Günter Sommer, Horst Baumgärtner, Michael Parchent und Andreas Wick. Ihre besonderen Verdienste um unsere Gemeinde wurden gewürdigt und zum Dank wurde ihnen ein Geschenk überreicht.

Zwischenzeitlich hat sich auch der neue Gemeinderat konstituiert. Als neue Gemeinderatsmitglieder wurden vereidigt: Anneliese Franke, Gerald Parchent, Claus-Dieter Vogel (alle CSU), Katja Meixner, Stefan Zeitler (beide SPD), Matthias Schaub (FWG). Sie werden für die Legislaturperiode 2008 – 2014 die Geschicke der Gemeinde mit bestimmen.

Es wurden auch die weiteren Bürgermeister gewählt: zweiter Bürgermeister ist Winfried Parchent (CSU), dritter Bürgermeister ist Wolfgang Haida (SPD). Dieser tritt die Nachfolge von Dorothea Bilgeri an. Für ihre engagierte Mitarbeit in der Gemeinde darf ihr herzlichst gedankt werden.

In Vorbereitung der Geschäftsordnung diskutierte der Gemeinderat über die mögliche Bildung von Ausschüssen. Diese wurden im früheren Gemeinderat wegen negativer Erfahrungen abgeschafft. Jetzt wurde trotzdem mehrheitlich beschlossen, einen Bauausschuss einzusetzen, der beschließend sein soll. Über seinen Aufgabenbereich muss noch diskutiert werden. Außerdem wird ein Per-

sonalausschuss gebildet werden. Jeweils sechs Gemeinderatsmitglieder werden in diesen Ausschüssen vertreten sein, von jeder politischen Gruppierung je zwei. Den Vorsitz hat jeweils der erste Bürgermeister. Ein Jugendgremium soll aus drei Mitgliedern gebildet werden. Entsprechend der gesetzlichen Bestimmungen wird es auch einen Rechnungsprüfungsausschuss geben, dessen Vorsitzender noch vom Gemeinderat bestimmt wird.

Als Sitzungstag wurde auch für die Zukunft der Dienstag beibehalten. Bis zur Sommerpause soll probeweise der dritte Dienstag im Monat festgelegt werden.

Voll im Gang sind derzeit die Bauarbeiten für die neue Wasserleitung, um Busbach sowie die Ortschaften Melkendorf, Lochau und Vorlahm an die zentrale Wasserversorgungsanlage Eckersdorf anzuschließen. Die Einpflügarbeiten für die Leitung sind weitgehend durchgeführt. In der Steingrube, bei Busbach, wird ein Übergabeschacht gebaut, der derzeit betoniert wird. Die Fertigstellung dieser Maßnahme mit Kosten von ca. 480.000,00 € ist für die Jahresmitte vorgesehen.

Klaus Hümmer
Erster Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachungen

Vollzug des Baugesetzbuches

13. Änderung des Flächennutzungsplanes nördlich des Baugebietes „Donndorferin Nr. 6“

Der Gemeinderat Eckersdorf hat in seiner Sitzung am 29.04.2008 beschlossen, aus dem Geltungsbereich der o.g. Flächennutzungsplanänderung die Grundstücke Fl.Nrn. 315, 316/7 und 341/8 Gem. Donndorf herauszunehmen. Aufgrund dieses Beschlusses ist eine erneute öffentliche Auslegung der Bauleitplanung erforderlich.

Gemäß § 4 a Abs. 3 BauGB wird der geänderte Entwurf der Flächennutzungsplanänderung nochmals öffentlich ausgelegt, und zwar in der Zeit vom

02.06.2008 – 16.06.2008.

Der Entwurf mit Begründung kann im Rathaus Eckersdorf, Bamberger Str. 30, Zi.Nr. 14 während der allgemeinen Öffnungszeiten, Montag-Freitag, 8.00-12.00 Uhr und Donnerstag, 16.00-18.00 Uhr, nach Vereinbarung auch außerhalb dieser Zeiten, eingesehen werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass Einwendungen nur zu den geänderten Teilen vorgebracht werden können, und zwar schriftlich oder zur Niederschrift.

Eckersdorf, 15.05.2008

gez. Klaus Hümmer
Erster Bürgermeister

Haushaltssatzung des Zweckverbandes zur Abwasserbeseitigung Truppachtal für Haushaltsjahr 2007

Mit Bezug auf die Bestimmungen des KommZG weisen wir darauf hin, dass die Haushaltssatzung des Zweckverbandes zur Abwasserbeseitigung Trup-

pachtal für das Haushaltsjahr 2008 im Amtsblatt des Landkreises Bayreuth Nr. 12 vom 05.05.2008 auf Seite 52 bekannt gemacht wurde.

Ende der amtlichen Bekanntmachungen

Anzeige

GÜNTHER HENSCHEL **BERATUNG IN DER ALTENHILFE**

Pflegestufe? Hilfsmittel? Seniorengerechte Einrichtung?

Sie wissen nicht was zu tun ist und benötigen
Unterstützung bei der Beantragung bzw. Beschaffung?

Ich unterstütze Sie mit meiner jahrelangen Erfahrung
sowohl in der stationären als auch in der häuslichen
Pflege!

Gartenstraße 1 ♦ 95488 Eckersdorf
Tel. 0921 / 3 17 89 ♦ Fax 0921 / 7 31 33 75
Mobil 0170 / 577 80 85

E-Mail : henschel-eckersdorf@t-online.de



MARGOT HENSCHEL **WUND-, TRACHEOSTOMA-, STOMA- UND** **INKONTINENZVERSORGUNG**

Beratung, Versorgung, Bedarfsermittlung und
Lieferung Frei Haus

Sollten Sie Fragen haben oder für Sie bzw.
Angehörige Bedarf bestehen,
so können Sie sich gerne an mich wenden:

Gartenstraße 1 ♦ 95488 Eckersdorf
Tel. 0921 / 7 31 31 46 ♦ Fax 0921 / 7 31 31 45
Mobil 0171 / 43 89 311

E-Mail : marcohenschel@lycos.de

Mitteilungen

Ortsverschönerungswettbewerb des Landkreises Bayreuth 2008

Der Landkreis Bayreuth führt auch in diesem Jahr wieder einen Ortsverschönerungswettbewerb durch. Der Gemeinderat Eckersdorf hat in seiner Sitzung am 29.04.2008 beschlossen, die Ortsteile **Eckersdorf und Eschen** anzumelden.

Bewertet wird die ortstypische Lage der Ortschaften in der Landschaft, der Gesamteindruck des Ortes (z.B. typische ortsbildprägende Elemente, Siedlungsstruktur, markante Plätze u. Straßenzüge, Straßenbegrünung usw.) sowie die landschaftsgebundene u. ortstypische Eingrünung mit Baum und Strauch.

Bei den Einzelwettbewerben sollen in diesem Jahr wiederum nicht nur einzelne Häuser, sondern auch Anwesengruppen wie Höfe, Wohnhäuser, Industrieanlagen, gastronomische Einrichtungen beurteilt

werden. Hier wird u.a. bewertet: Gesamteindruck, positive Wirkung auf die Nachbarschaft, dezenter landschaftsgerechter Blumenschmuck und Gartengestaltung, offene ortstypische Vorgarten- und Hofbereiche.

Im Rahmen eines Sonderwettbewerbes werden „**Neue Häuser im fränkischen Stil**“ bewertet.

Kriterien sind hier: wohnproportionierte bescheidene Häuser mit steilem Dach, ohne große Dachvorsprünge, kleinen Gauben – eben Häuser im fränkischen Stil.

Die Bewertung wird voraussichtlich wie alle Jahre Ende Juni/Anfang Juli durchgeführt.

Zur Anerkennung herausragender Leistungen von Gemeinden und Privatpersonen werden Preise in Höhe von insgesamt 8.500,00 Euro bereitgestellt.

Anzeigen

Obernsees, 4-Zimmer-Wohnung

97 qm, im 1. OG, frei ab 1. August 08;
großzügige Raumaufteilung, Balkon,
Keller, Garage;

KM: 520,00 € Tel: 09206 614

Ruhige 2 Zimmer-Wohnung (Souterrain)

Donndorf, 46 m², EBK, ZH, Korkfußboden,
Dusche/WC, Kfz-Stellplatz, ab 01.08.2008
zu vermieten. Tel. 09279 1516 oder
tagsüber Tel. 09274 9099742.

Vertrauen aus Tradition

Seit der Unternehmensgründung legt HIMML BESTATTUNGEN
den größtmöglichen Wert auf kompetente Beratung sowie
sachkundige und vertrauensvolle Bestattungsdurchführung.

Die Qualifikation als Funeralmaster (Bestattermeister)
garantiert Ihnen dies auch für die Zukunft.

KOMPETENZ IM TRAUEREAL

QUALIFIKATION

VERTRAUEN

KANZLEISTRASSE 13 · 95444 BAYREUTH · TELEFON 09 21/6 55 59
WWW.HIMML-BESTATTUNGEN.DE · E-MAIL: INFO@HIMML-BESTATTUNGEN.DE

Motorradgottesdienst am Domplatz Bamberg

Eine aufregende Mischung von Kirche und Kubik verspricht in diesem Sommer eine Veranstaltung der PS - starken Art: Im Rahmen des Heinrichsfestes findet am Samstag, 12.07.2008, auf dem Domplatz in Bamberg ein Motorradgottesdienst statt. Bereits tagsüber formieren sich Biker aus ganz Nordbayern zu einer Sternwallfahrt in die Bistumsstadt. Um 16.00 Uhr beginnt der Open Air Gottesdienst. Die

musikalische Gestaltung übernimmt die Band „Bethlehem All Stars“. Im Anschluss an den Gottesdienst in der Alten Hofhaltung: Jazz & Latin, Blues & Bratwurst mit „Jazzpants“. Regionale Abfahrtszeiten zur Sternwallfahrt gibt es unter www.Motorradgemeinschaft-Jakobus.de oder beim Erzbischöflichen Jugendamt Bamberg, Tel. 0951 2960680.

Die Land- und forstwirtschaftliche Krankenkasse Franken und Oberbayern

Impfschutz im Auge behalten

Jetzt besonders wichtig: Zeckenschutz überprüfen und auffrischen lassen!

Die Land- und forstwirtschaftliche Krankenkasse empfiehlt: Schutzimpfungen können insbesondere Säuglinge, Kinder und Jugendliche vor verschiedenen schweren Krankheiten bewahren und verhindern deren Ausbreitung. Damit die Wirksamkeit einer Impfung erhalten bleibt, ist es jedoch notwendig, in regelmäßigen Abständen nach oder auch neu zu impfen.

So muss zum Beispiel eine FSME-Impfung zum Schutz vor Gehirnhautentzündung bei einem Zeckenstich nach drei bis fünf Jahren aufgefrischt werden. Jedes Jahr neu sollte man sich zum Schutz vor dem jeweils aktuellen Grippe-Erreger impfen lassen. Die Kosten für die meisten Impfungen, die von der ständigen Impfkommission (STIKO) empfohlen werden, tragen die gesetzlichen Krankenkassen. Es fällt dann auch keine Praxisgebühr an.

Vom Arzt gründlich beraten lassen

Natürlich ist eine Impfung immer eine Risiko-Nutzen-Abwägung. Lassen Sie sich deshalb von Ihrem Arzt gründlich beraten, welche Impfungen für Sie und Ihre Familie notwendig und sinnvoll sind. Er berät Sie

auch ausführlich über mögliche Impfreaktionen sowie über mögliche Nebenwirkungen oder Komplikationen. Der Nutzen der von der STIKO empfohlenen Impfungen überwiegt das Risiko bei Weitem, besonders bei den jetzt wieder anstehenden Schutzimpfungen gegen FSME. Die gefährliche Krankheit wird vor allem durch Zecken übertragen, die bereits wieder aktiv sind!

Das empfiehlt die ständige Impfkommission

Die STIKO empfiehlt für alle Säuglinge und Kleinkinder Impfungen gegen Tetanus, Diphtherie, Keuchhusten, Haemophilus influenzae Typ b, Hepatitis B, spinale Kinderlähmung, Masern, Mumps, Röteln und Windpocken sowie gegen Pneumokokken und Meningokokken.

Neben den notwendigen Auffrischungen zu den genannten Terminen können für Jugendliche und Erwachsene je nach Gefährdung zusätzliche Impfungen zum Beispiel gegen Influenza, gegen FSME (Frühsommermeningoencephalitis) und gegen Gebärmutterhalskrebs wichtig sein.

Anzeige



Jürgen Schill

MALERMEISTER

Maler- und Tapezierarbeiten
S c h r i f t e n m a l e r e i

Am Anger 27, Oberwalz 95488 Eckersdorf Tel. 0 92 79/13 47 Fax 0 92 79/82 12

Fichtelgebirgs Nordic Walking Marathon

Marathon trotz Amputation: Eckersdorferin geht an den Start

Heuer findet dieses Top-Event in der Nordic Walking Szene am 5. Juli 2008 in Gefrees (Kornbach) statt. Die Veranstaltung ist inzwischen weit über die Grenzen Oberfrankens hinaus bekannt und zieht Teilnehmer aus ganz Deutschland und dem nahe gelegenen Ausland an. Die Distanz beträgt 42 km.

Die Eckersdorferin Asha Noppenev verlor im Alter von sieben Jahren in Folge eines Behandlungsfehlers in ihrer Heimat Uganda ihr rechtes Bein. Sie trainiert viele Stunden pro Woche und legt dabei unzählige Kilometer zurück. Häufig sieht man sie mit ihren Stöcken durch den **Schlosspark Fantaisie** flitzen. Begleitet wird Asha von ihrem Mann, Dr. Herbert Noppenev und Rudi Ziegler, dem Gründer von TRUST US und Nordic-Walking-Trainer für Beinamputierte. Die beinamputierte Asha läuft die 42 Kilometer nicht nur wegen des sportlichen Erfolgs, sie sammelt Geld für Kinder aus Kriegs- und Krisengebieten. Jeden Kilometer, den sie zurücklegt, widmet sie diesen Kindern. Sponsoren können den Lauf unterstützen, indem sie Kilometer erwerben. Wie viel sie pro Kilometer spenden, bleibt dem Sponsor überlassen. Der komplette Betrag kommt dem *Frie-*

densdorf International zugute. Asha ist Patin dieses gemeinnützigen Vereins und vom Schicksal der oft schwer kranken oder verletzten Kinder tief bewegt: „Sie werden ganz allein nach Deutschland geflogen, hier operiert oder behandelt und nach der Rehabilitation zurück in ihre Heimat gebracht. Da ich Ähnliches erlebt habe wie viele dieser Kinder weiß ich, wie hilfsbedürftig sie sind.“

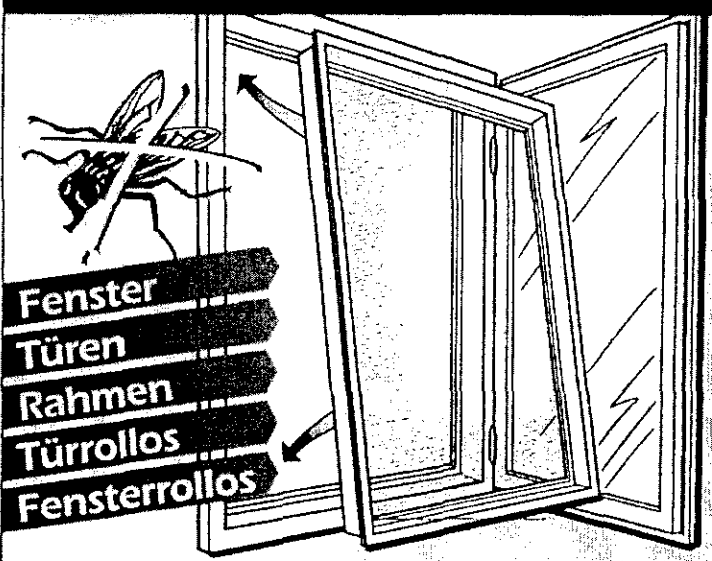
Die Behindertenbeauftragte der Bayerischen Staatsregierung, Frau Anita KNOCHNER, übernimmt die Schirmherrschaft für den AMPU-NOWA (Nordic Walking für Prothesenträger) Marathon der beinamputierten Asha Noppenev.

Asha hofft auf viele Zuschauer an der Strecke, die sie anfeuern, denn „das setzt die letzten Energien frei.“ Wer sie und die Kinder im *Friedensdorf International* unterstützen möchte, spendet bitte auf folgendes Konto:

Empfänger: Friedensdorf International
Spendenkonto: 578229395
Bankleitzahl: 77050000
Bank: Sparkasse Bamberg
Verwendungszweck: Marathon Asha – TRUST US.

Anzeigen

Insektenschutz-Rahmen



Fenster
Türen
Rahmen
Türrollos
Fensterrollos

 **FRANZ FEULNER**
BAU- UND MÖBELSCHREINEREI · INNENAUSBAU
Inhaber: Peter Feulner e.K.
Neustädtlein 46 · 95488 Eckersdorf
Telefon: 09271-662 · Telefax: 09271-355
E-Mail: service@schreinerei-feulner.de
www.schreinerei-feulner.de

Haus für Sicherheit...

Bedachungen – Dachbaustoffe

Kaputtes Dach? Wir sind vom Fach!



Schlüsselfertige
Dachsanierung!
auf Wunsch mit professioneller
Auf-Dach-Dämmung
(keine Arbeiten und kein Schmutz im Haus)

spart teure Heizkosten

WIR ZEIGEN IHNEN DEN WEG ZUR STAATLICHEN FÖRDERUNG

Sie brauchen sich um nichts zu kümmern.

- ✓ Beratung, Planung und Organisation
- ✓ Einbau von Gauben u. Dachfenstern
- ✓ Dacheindeckung nach Ihrem Wunsch

 Telefon: 09201 / 79 98 29
Telefax: 09201 / 79 98 17
Mobil : 0172 / 9224221
E-Mail: info@scholz-dachbau.de

Dachbau GmbH Hauptstraße 2, 95494 Gesees

Ihr Dachdecker- und Klempner - Meisterbetrieb

Unser Notruf-Service: 24 Stunden am Tag – 365 Tage im Jahr. Unsere Notruf-Nummer: 0172 / 9224221

Die Deutsche Rentenversicherung in Bayern

Notwendig sind Strategien gegen die Armut im Alter

Für Werner Krempf, Mitglied der Geschäftsführung der Deutschen Rentenversicherung (DRV) Nordbayern, muss die Politik bereits jetzt auf die vor allem in 20 bis 30 Jahren zu erwartenden Armutsrisiken im Alter reagieren. Einen Königsweg, so Krempf, gibt es dazu allerdings nicht. Notwendig sei unter anderem eine wesentliche Erhöhung der Erwerbstätigkeit von Frauen und von älteren Arbeitnehmern. Auch müsse über eine Einbeziehung insbesondere sogenannter Solo-Selbstständiger in die gesetzliche Rentenversicherung nachgedacht werden. Wissenschaft und Politik waren sich bei der Sozialrechtstagung in Speyer einig, dass gerade der gesetzlichen Rentenversicherung als bestimmende Säule der Alterssicherung bei der Vermeidung von Altersarmut eine besondere Verantwortung zukomme. Die beiden Regionalträger aus Bayreuth und Speyer wollten deshalb mit den Erkenntnissen der 5. Sozialrechtstagung einen Beitrag für die gesellschaftliche Diskussion leisten.

Eine Einkommensarmut der älteren Bevölkerung ist für Prof. Dr. Gerhard Bäcker von der Uni Duisburg-Essen heute noch kein wesentliches Thema. Weil aber das Rentenniveau langfristig sinke und betriebliche und private Altersvorsorge die entstehende Lücke nicht ausfüllen könnten, steige das Armutsrisiko unaufhörlich an. Für die gesetzliche Rentenversicherung bedeute jeder Verlust an Leistungsfähigkeit damit auch die Gefahr einer Legitimations- und Akzeptanzkrise. Der eingezahlte Beitrag müsse sich rentieren und die Rente nach einem Arbeitsleben deutlich mehr als nur die Grundsicherung ausmachen. Weil Armut, schwer messbar, ein gefühlter Ausdruck einer Lebenslage ist, müsse gerade die Rentenversicherung eine verlässliche Größe sein.

Noch drastischer formulierte Prof. Dr. Dr. h.c. Eberhard Eichenhofer von der Uni in Jena die Situation: Eine Rentenversicherung, die keine armutsfeste Rente biete, sei keine! Man müsse sich allerdings vor

dem Fehlschluss hüten, dass allein niedrige Renten ein Zeichen für Armut im Alter seien. Gerade mit Blick auf die von der Politik für das Wahljahr gemachten Anpassungsversprechungen schloss er eine Umkehr zwischenzeitlicher Reformen aus. Es sei vielmehr notwendig, ganz generell über die sich entwickelnde Einkommens- und Vermögenssituation in Deutschland neu nachzudenken. Auch Prof. em. Dr. Dr. Detlef Merten von der Deutschen Hochschule für Verwaltungswissenschaften in Speyer sah den Staat und damit die Politik in der Verantwortung: Der Schutz vor Armut im Alter ist eine seiner elementarsten Aufgaben! Jedoch begegnen aus seiner Sicht viele in diesem Zusammenhang vorgetragene Lösungsansätze verfassungsrechtlichen Bedenken.

Die solidarische Rentenversicherung sei im Gegensatz zu den internationalen Finanzsystemen ein sicherer Hafen und dürfe nicht zur Grundsicherung verkommen, so Staatssekretär Christoph Habermann vom Sozialministerium in Mainz. Er plädierte für den vorsorgenden Sozialstaat und erteilte allen Wünschen nach Grundrente, Bürgergeld oder der bedarfsunabhängigen Grundsicherung eine Absage. Der Sozialstaat verlange von jedem Bürger eigene Anstrengungen zur Alterssicherung, alles andere zerstöre die solidarische Balance in Deutschland. Die wichtigsten Handlungsfelder für die Politik zeigte Prof. Dr. Diether Döring von der Akademie der Arbeit in der Uni Frankfurt auf. Der Umgang mit niedrigen Löhnen, die rapide Zunahme echter und unechter Selbständigkeit und die unzureichende Absicherung von Langzeitarbeitslosen gehören für ihn ebenso dazu wie die vermehrte Bedeutungslosigkeit von Flächentarifverträgen und eine Auflösung der Familienbande. Er möchte das System der gesetzlichen Rentenversicherung gestärkt sehen, steuerfinanzierte öffentliche Zuschüsse den Niedriglohnbeziehern zukommen lassen und eine Rente nach Mindesteinkommen weiter führen.

Anzeigen

Steinschlag ?
Windschutzscheibe kaputt ??
Reparaturen ohne 150 € SB möglich

AutoGlas

EXPERT Hayn

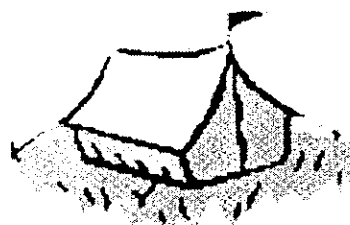
Meisterbetrieb Tel. 0921-5 606 707

Mob. 0171-3641852

Justus-Liebig-Str. 4 b D-95447 Bayreuth

Zeltlager Eckersdorf

- Für alle Kinder von 9 - 15 Jahren
- In Waischenfeld
- Vom 2. - 9. August 2008



Ansprechpartner:

Benjamin Ramming, Eckersdorf
Tel.: 0921/7304257

Tobias Reim, Plankenfels
Tel.: 09204/918258

Florian Moritz, Gollenbach
09279/927768

Nutzung des Grüngutcontainers

Da es immer wieder zu Vorfällen kommt, wird darauf hingewiesen, dass im Grüngutcontainer am Recyclinghof ausschließlich Grüngutabfälle abgelagert werden dürfen. Es ist unzulässig, Bauschutt oder ähnliche Abfälle einzubringen. Sollte dies zukünftig weiterhin der Fall sein, wird dies zwangsläufig dazu führen, dass der Containerstandort aufgelöst wird und Grüngutabfälle nicht mehr angenommen werden können. Wir bitten um Beachtung!

Freie Krippenplätze – Betreuung für Kinder unter 3 Jahren

Die Gemeinde Eckersdorf plant am Kindergarten Eckersdorf einen Anbau für eine Krippengruppe, die voraussichtlich mit Beginn des neuen Kindergartenjahres im September 2008 in Betrieb gehen soll. Dafür sind noch Plätze frei!

Wenn Sie für Ihr Kleinkind von 0 bis 3 Jahren eine Betreuung benötigen und sich noch nicht angemeldet haben, nehmen Sie bitte unter 0921 7353-65 (Gemeindeverwaltung – Frau Sybille Raps) umgehend Kontakt auf. Dort erhalten Sie auch nähere Informationen.

Anzeige



Altersvorsorge

Die sichere Perspektive für
Ihre Zukunft

Wenn Sie später nicht nur Zeit, sondern auch Geld für die schönen Dinge des Lebens haben wollen, reicht meist die gesetzliche Rente nicht aus.

Treffen Sie private Vorsorge!

Wir bieten Ihnen

- Rentenv Anzeige
- Lebensversicherung
- auch mit staatlicher Förderung

VERTRAUENSMANN

Hans Kellner

Telefon 0921 32000

Telefax 0921 3441

kellner@HUKvm.de

Astemstraße 12, 95488 Eckersdorf

Sprechzeiten:

Mo.–Mi. 17.00–19.00 Uhr

und nach Vereinbarung



HUK-COBURG

Aus Tradition günstig

Regionalmanagement Stadt & Landkreis

Kleine Klimaschützer wieder in Stadt und Landkreis unterwegs

Nach dem guten Erfolg im Jahr 2007 fordern Landrat Dr. Klaus-Günter Dietel und Oberbürgermeister Dr. Michael Hohl Grundschulen und Kindergärten in Stadt und Landkreis Bayreuth erneut dazu auf, sich an dem Projekt „Kleine Klimaschützer unterwegs“ zu beteiligen. Diese europaweite Klimaschutzkampagne wird seit 2002 regelmäßig vom Klima-Bündnis e.V. initiiert. Bereits im vergangenen Jahr stieß das Projekt auf große Resonanz. So stellte die Region Bayreuth die meisten Teilnehmer in Bayern.

Der Klimawandel ist eines der drängendsten Themen unserer Zeit. Das Projekt bietet Schulen und Kindergärten eine Möglichkeit zur spielerischen Auseinandersetzung mit diesem Problem und erstellt zugleich Bezüge zu den Bereichen: Eine Welt, Gesundheit, Bewegung, Verkehrssicherheit und Umweltwahrnehmung. Die Kampagne setzt konkret im Bereich „Kinder und Mobilität“ an. Von April bis Nov. 2008 können Kindergärten und Schulen eine Aktionswoche auswählen, in der die Kinder Grüne Meilen sammeln oder als Verkehrsdetektive unterwegs sind. Dabei bringt jeder klimafreundlich, das heißt per Rad, Roller, im Bus oder zu Fuß zurückgelegte Weg eine

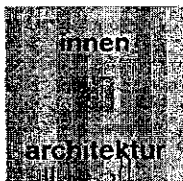
Grüne Meile. Die Gesamtzahl aller Grünen Meilen wird den Teilnehmern der im Dez. 2008 in Poznan (Polen) stattfindenden 14. UN-Klimakonferenz übergeben. Im vergangenen Jahr sammelten 128.000 Kindern aus 17 europäischen Ländern insgesamt 1.457.039 Grüne Meilen!

Die Förderung der Umwelterziehung gehört zu den erklärten Zielen der Klimaregion Bayreuth, der im letzten Jahr von Stadt und Landkreis unterzeichneten Erklärung zum Klimaschutz. Das neue Regionalmanagement Stadt und Landkreis Bayreuth GbR lädt daher alle hiesigen Kindergärten und Grundschulen dazu ein, sich an der Kindermeilen-Kampagne zu beteiligen. Zur Unterstützung werden unter allen teilnehmenden Einrichtungen mehrere Sachpreise verlost.

Mehr Informationen unter www.kinder-meilen.de oder über die Regionalmanagement Stadt und Landkreis Bayreuth GbR im Landratsamt Bayreuth, Markgrafenallee 5, Tel. 0921 728-159, info@region-bayreuth.de.

Anzeigen

neue perspektiven gefällig?
einrichtungsberatung
ab 100.- €



Brigitte Lugert

brigitte lugert · dipl.ing. / fh · innenarchitektin
fuchauental 7 · 95488 eckersdorf
tel. 0921-35726 · fax 0921-7313728
e-mail b.lugert@online.de
internet www.bngitte-lugert.de

NEU

Direktvertriebspartner von
Heinz Von Heiden
MASSIVHÄUSER
MARKUS RÖDER
Beratung, Planung und Verkauf
Grundstücksvermittlung und Finanzierung

NEU

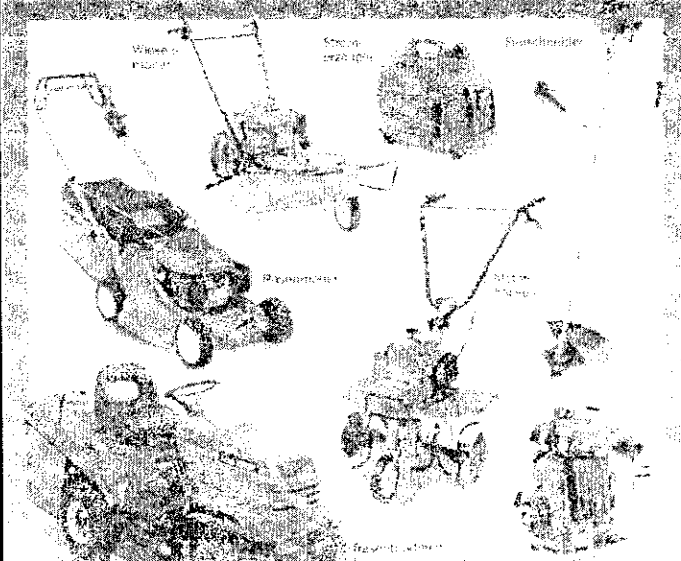
Markus Röder
CAD-, Zeichen- und
Konstruktionsbüro



göhlstr. 3, 95488 Eckersdorf
Tel. (0921) 9900488 Fax 9900487
Mobil (0151) 11646931
E-Mail roeder.markus@t-online.de

Bau - Stahlbau - Holzbau

VOLLES PROGRAMM.



Jetzt bei Ihrem servicefreundlichen Honda-Fachhändler.

HONDA
POWER EQUIPMENT

MASCHINEN-KÖHLER
95490 Mistelgau Tel.: 09279/595 - 596 FAX: 1225
Maschinen für Garten -, Sportplatz -, Kommunal - und Landschaftspflege
www.maschinen-koehler.de